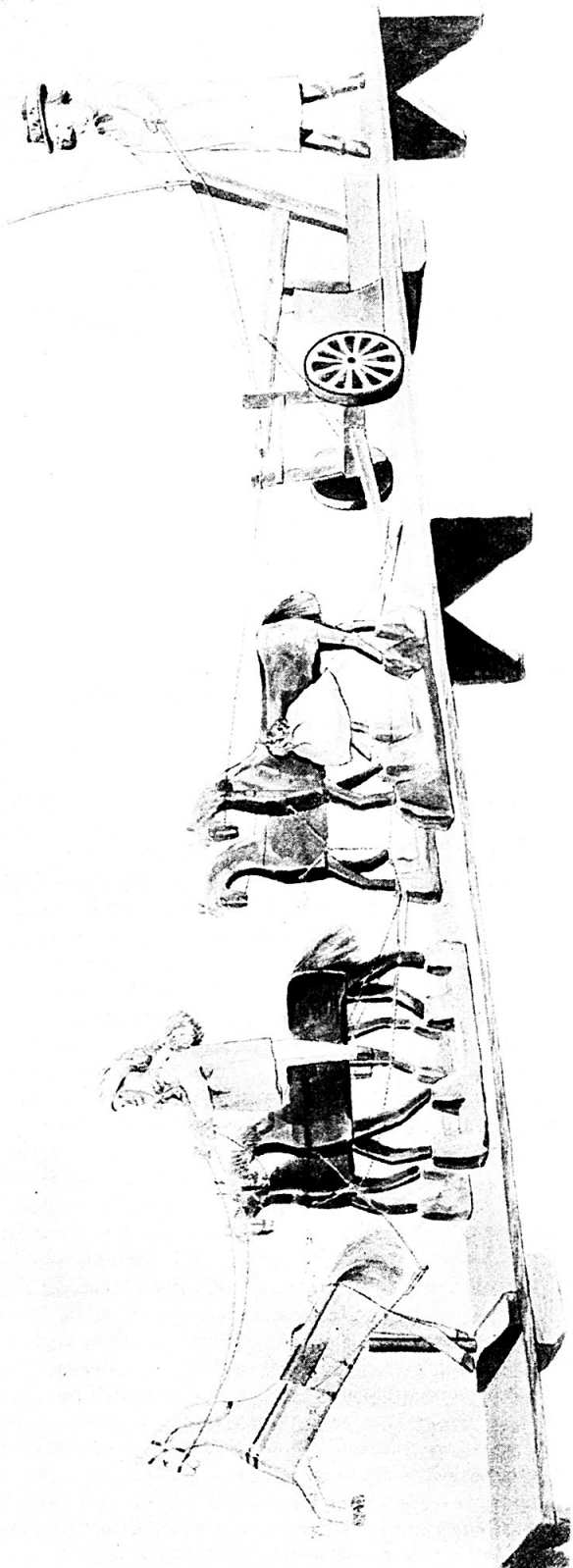




83. Rückers (s. 920, 35 ff.),

Rückgeld N. 'dem Schäfer für Weiterücken des *Pferchs* 1 gezahlter Betrag' [Nst.].

Rückgrat N. Wie schd. Dafür auch *Rückkreuz*, -*strang* 1 (s. d.). *Der horre steif Rückgrat* 'kann sich nicht gut bücken' [Kohden-Bü].

Rückkauf M. 'Entschädigungssumme, die beim Rückgang eines Kaufs zu zahlen ist'. R. und das dem Schd. entlehnte (umgelaute!) *Reukauf* ersetzen in Di meist umlautloses *raukäf*, das uns dort nur noch
10 Wiss. bezeugt (s. 846, 58).

Auch Eib.-Di (s. 846, 51) hat umgelautes *renkäf* (Laienschrbg.). — Vgl. die 814, 30 f. genannte Arbeit in § 390; mit „nassauisch“ ist dort nach ergänzender Angabe des Verf. nur der Dillkreis gemeint.

Rückkreuz N. 'Rückgrat' [Gelnhsn.]. *E(i)ch hoos im R.* 'ich habe (rheumatische) Rückenschmerzen' [Wiss.]. Wer steif geht, *hot e helzern R.* [Ober-Ohmen-Al]. Vgl. *Rückgrat*.

Rückriemen M. 'Teil des Pferdegeschirrs' [Uw We Eschr.; auch Willersdf.-Fk Quentel-Wh?], 'der Teil des Ochsen- oder Kuhgeschirrs, durch den die Zugstricke bzw. -ketten hochgehalten werden' [Ro; wohl auch Wallau-Bi].

Ruekruck M. * 'Taub' [Etlbn.]. Vgl. *Ruckeltaube* 1.

Rucksack M. Wie schd. Doch wenig bezeugt.

rucksen, ruksen 1. * 'girren' (Taub) [Nassau außer Wb Ul Bi; ferner Wi Volkmarsen-Wo]. *Die Douf ruckst* [Freilgn.-Uw]. Vgl. *rucken* 1. — 2. 'klagen' [Obaur.], z. B. *Do kann e ruckse* (einer, den man eingesperrt hat).
30

Formen: *rugsd* (3. Sg.) Weilburg; *rügso* Gshm.

Rückstrang M. 1. 'Rückgrat, Wirbelsäule vom Menschen (und Tier)' [Wsl. Uw Wiss.]. *Der liegt om 'auf dem' Rückstrang* * 'ist tot' [Höhr-Uw]. *Ich bin net iwwern ganze Rickstrang doll* 'bin nicht ganz so dumm, wie angenommen wird' [Selters-Uw]. Vgl. K. 333, ferner *Rückgrat*. — 2. 'Rückenstück vom Schwein' [Dernb.-Uw].

Rückstrangsbrühe F. 'Suppe mit Weckbrocken und Zwiebeln, in der Teile der Schweinewirbelsäule gekocht sind' [Wsl.].

rückwärts Wie schd. Dafür auch *hintersich* (s. d.).

rückwärtsgehn Nur *Är get r.* [Kathus-He], *geht r. wie ein Krebs* [Wallau-Bi; auch Großen-Linden-Gi?], *Es get reckwetz met em* [Ausb.-He] * 'es geht geldlich mit ihm bergab'.

rückwärtskratzen Nur *Der kratzt r. wie'n Huhn* * 'es geht geldlich mit ihm bergab' [Haddamar-Fr].

Rückwärtsschlagen N. Das R. der Haubenbänder
50 in der Marburger Tracht besagt, daß sie statt zu einer festen Schleife unter dem Kinn zu einer im Nacken liegenden losen Schleife gebunden werden (s. Heßler 2, 138).

Rückweg M. Wie schd. In Gelnhsn. dafür häufiger *Retourweg* (s. d.).

Rüdch G.? * 'männlicher Hund' [Gi-Rödgen Bhfdn.]. In Bhfdn. neben *Rüde* 1.

Laienschrbg.: *Rettch* Rödgen, *Redg* Bhfdn. — Zeigt R. und ferner *Rüdchert*, *Rüdchhund* das auch sonst in Tiernamen bezeugte suffixale -ch (s. Kluge, Nominale Stammbildungslehre d. altgerm. Dialekte 3, 1926, § 61 b)? Auffallen muß übrigens, daß diese 3 Ausdrücke nicht allzuweit von *Rüdchen* N. (s. *Rüde* 1) begegnen (vgl. die Verbreitungsangaben zu allen vierten und zu der Verbreitung von *Rüdchen* dazu noch C. 692).
60